

**Objektnummer** 35

---

**Strasse/Situation** **Benennung**  
Kirchgasse 7 Wohnhaus

---

**Parzellennummer** **Assekuranznummer**  
202 11

---

**Ortsbildinventar 1993** **Ortsbildinventar 1978**  
Erwähnenswert, Kategorie 3 nein

---

**Überarbeitetes Ortsbildinventar 2009** **Erhaltenswert**

---




**Bewertung nach Kriterien:** (maximal 3 Punkte)

Architektonische Qualität	●●	Typisches Bütschwiler Stickerhaus von wohlproportionierten Ausmassen.
Originaler Zustand	●●●	Gute Renovation bereits erfolgt.
Geschichtliche Bedeutung	●●	Zeuge der alten Handsticker-Industrie.
Identitätsfaktor	●●	Aufgrund seiner geschichtlichen Bedeutung.
Ortsbaulicher Stellenwert	●●●	Unentbehrliches Bindeglied an der Kirchgasse.

## Daten

Erbaut 1875 für Jakob Vogel.

## Ortsbildlicher Kontext

Das ehemalige Handstickerheim liegt auf der westlichen Seite der Kirchgasse. Es ist eines jener klassizistischen Gebäude, wie sie zwar noch häufig - meist aber stark verändert - in Bütschwil anzutreffen sind. Es ist als Zeuge der aufkommenden Stickereiindustrie zu betrachten und typologisch zu vergleichen mit Kirchgasse 3.

## Beschreibung

Über quadratischem Grundriss und niveauegleichendem Sandsteinsockel erstellter Massiv- und Strickbau mit drei Geschossen und vier auf drei Achsen. Das Erdgeschoss ist mit seinem Verputz und den Eckpilastern als Sockel ausgeschieden. Der sandsteingerahmte Eingang mit der Sturzinschrift 1875 befindet sich in der Mitte. Er wird von zwei gekoppelten Fenstern mit Stichbogenabschlüssen flankiert. Die Obergeschosse sind geschindelt und werden mittels Eckpilaster zusammengefasst. Die einzeln verdachten Fenster sind mit Jalousieläden versehen. Die Kniestockzone ist ornamental verziert, die Dachuntersicht kassetiert. Das flache Zeltdach wird zur Kirchgasse von einem einfachen Quergiebel mit Triforenfenster unterbrochen.

## Erhaltungsumfang

Bereits stattgefunden hat eine fachgerechte Renovation, die auf den urspr. Zustand Rücksicht genommen hat (Gliederung in Sockelzone und OG mit Kniestock). Einzig die Fenster hätten besser gemacht werden können, da bei diesen der Kämpfer nur aufgesetzt ist.

## Archivhinweis/Literatur

Pfandprotokoll 1860, alte Ass. Nr. 855 (seit 1874). – DANIEL STUDER, *Die Gemeinde Bütschwil – Ortsbilder und Bauten*, Bazenheim/Bütschwil 1993, Seite 146.

